



Drucksache Nr. 2009/AAS/043-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Betreiberkonzept für eine Mensa an den Schulen Gymnasium
Stolzenau und Helen-Keller-Schule**

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

26.11.2009

Sachverhalt

Der Schulausschuss hatte in seiner Sitzung am 05.11.2009 den Beschluss gefasst, für die Ganztagschulen Gymnasium Stolzenau und Helen-Keller-Schule eine Mensa am Schulstandort „Zum Ravensberg“ mit Fördergeldern aus dem Konjunkturpaket II zu errichten (**vgl. Drucksache Nr. 2009/AAS/029-01**).

Baufachliche Fragen für die Umsetzung der Maßnahme sollen im Ausschuss für Liegenschaften beantwortet werden. Vorher ist jedoch das Betreiberkonzept im Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen zu beschließen, da die bauliche Umsetzung in erheblichem Maße am Betreiberkonzept ausgerichtet ist.

In der Vergangenheit hatten sowohl der Förderverein des Gymnasium Stolzenau e.V. als auch die Lebenshilfe Nienburg gGmbH ihr Interesse bekundet, die Mittagessenausgabe für die betroffenen Schulen umsetzen zu wollen. Die Lebenshilfe hat ihr Angebot zwischenzeitlich wieder zurückgezogen.

Der Förderverein betreibt gegenwärtig sehr erfolgreich die Cafeteria des Gymnasiums Stolzenau mit einer fest eingestellten Beschäftigten. Er ist darüber hinaus sehr stark im Schulleben präsent. Die bestehende Cafeteria erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von rd. 100.000 €. Gewinne werden, nachdem sie ordnungsgemäß versteuert sind, in schulische Projekte investiert. Neben der beim Förderverein angestellten Cafeteriakraft wird auch eine Büchereikraft am Gymnasium Stolzenau aus Gewinnen des Fördervereins finanziert.

Aus der Sicht von Gymnasium und Förderverein wird gewünscht, das Mittagessen vor Ort frisch zuzubereiten und die frischen Speisen anschließend an Schülerinnen und Schüler auszugeben. Um diese Art des Mittagessens umzusetzen, müsste eine Zubereitungsküche am Schulstandort gebaut werden.

Die Zubereitungsküche würde gegenüber einer Ausgabeküche Mehrkosten für Bau, Einrichtung und Betrieb von rd. 200.000 € erfordern. Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass sämtliche Ganztagschulen im Landkreis Nienburg/Weser das Mittagessen gegenwärtig durch einen Caterer in einer Ausgabeküche umsetzen lassen. Eine Zubereitungsküche gibt es bisher nicht.

Die Verwaltung beabsichtigt dem schulischen Wunsch nach einer höchstmöglichen Qualität des Mittagessens insoweit entgegen zu kommen, als dass die Umsetzung im so genannten „Cook and Chill Verfahren“ erfolgen soll.

Beim Verfahren des Cook and Chill werden die warmen Speisekomponenten auf herkömmliche Weise zubereitet und vorgegart, dann aber innerhalb von 90 Minuten auf eine Temperatur von unter 3 Grad Celsius gekühlt. Die gekühlten Speisen können bei ununterbrochener Kühlkette bis zu 5 Tage ohne Qualitätsverlust gelagert werden. Sie werden erst unmittelbar vor der Ausgabe endgärt und auf Verzehrrtemperatur erwärmt.

Im Rahmen des „Cook and Chill“-Verfahrens könnten neben dem Gymnasium Stolzenau auch alle anderen Ganztagschulen im südlichen Kreisgebiet mit einem Mittagessen versorgt werden.

In einem Ausschreibungsverfahren könnte nach vorheriger Abstimmung zwischen dem Landkreis und den interessierten Schulen ein Anbieter gefunden werden, mit dem gezielte Vereinbarungen über das Mittagessen möglich sind. Dadurch wäre in Anlehnung an die bestehenden spezifischen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen die Lieferung und Zubereitung eines qualitativ hochwertigen Mittagessens möglich. Durch die Abnahme einer Vielzahl von Essen wäre darüber hinaus ein verträglicher Essenspreis zu erzielen.

Die Variante „Cook and Chill“ ist mit Bau- und Einrichtungskosten von rd. 1,4 Mio. € kalkuliert und erfordert nur geringe zusätzliche Investitionskosten gegenüber der herkömmlichen Ausgabeküche. Außerdem ist das wirtschaftliche Risiko im Falle einer ggf. erforderlichen Konzeptänderung überschaubar.

Hierfür steht der Förderverein jedoch nicht zur Verfügung. Die diesbezügliche Stellungnahme des Fördervereins ist ebenso wie deren Geschäftsplan in der Anlage zu dieser Beschlussdrucksache beigelegt.

Zwischen Förderverein und Schule und der Verwaltung des Landkreises bestehen unterschiedliche Auffassungen, die im Interesse der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums und der übrigen Schulen im südlichen Kreisgebiet nochmals sorgfältig durchdacht werden sollten.

Die Verwaltung möchte die Mitglieder des Schulausschusses in der Schulausschusssitzung am 26.11.2009 zunächst über die bestehende Situation informieren. Es ist angedacht, unmittelbar nach der Sitzung alle als Beteiligte in Frage kommenden Schulen zu einer Veranstaltung zum Thema „Cook and Chill“ einzuladen und nach ihrer Meinung zu einer einheitlichen Mittagessenversorgung zu befragen. Anschließend soll in einer weiteren Schulausschusssitzung am 16.12.2009 eine politische Entscheidung zum Betreiberkonzept herbeigeführt werden.

Die Verwaltung wird weitere Informationen in der Schulausschusssitzung geben.